

Jg. 45
Nr. 1
2016

Gemeinde aktuell

Evangelische Kirchengemeinde Witten-Stockum



Unsere Gemeinde ist ein wachsender Baum, verwurzelt in Gottes Wort. Sie ist ein Lebensraum, in dem alle Menschen Lebendigkeit, Beständigkeit und Verbundenheit erfahren können.

Wir wollen mit den Menschen Gottes Liebe als Lebensgefühl erfahren und erfahrbar machen.

<i>Amt/Name</i>	<i>Straße</i>	<i>Telefon</i>
-----------------	---------------	----------------

Pfarrer:

<i>Holger Papies</i>	<i>Mittelstr. 11 Stockumer Bruch 10</i>	<i>Büro 94 18 36 Privat 44 19</i>
----------------------	---	---------------------------------------

Presbyterium:

<i>Norbert Mannebach</i>	<i>Weizenkamp 3</i>	<i>4 85 66</i>
<i>Bau und Finanzen</i>		

<i>Karin ter Haar</i>	<i>Borgäcker 37</i>	<i>4 86 25</i>
<i>Personal</i>		

<i>Silvia Cobi</i>	<i>Mittelstr. 10</i>	<i>4 93 93</i>
--------------------	----------------------	----------------

<i>Irene Grauert</i>	<i>Mittelstr. 9</i>	<i>44 64</i>
----------------------	---------------------	--------------

<i>Gudrun Gronau</i>	<i>Hörder Str. 340</i>	<i>94 12 94</i>
----------------------	------------------------	-----------------

<i>Michael Hubert</i>	<i>Spiekermannweg 15</i>	<i>39 93 55</i>
-----------------------	--------------------------	-----------------

<i>Doris Schreyer</i>	<i>Mittelstr. 28</i>	<i>80 05 70</i>
-----------------------	----------------------	-----------------

<i>Jörg Stumpe</i>	<i>Pflugweg 39</i>	<i>1 42 90</i>
--------------------	--------------------	----------------

<i>Heike Vieting</i>	<i>Hörder Str. 381</i>	<i>4 35 80</i>
----------------------	------------------------	----------------

<i>Christa Bangert</i>	<i>Gerdessstr. 6</i>	<i>4 74 32</i>
<i>Ehrenpresbyterin</i>		

Gemeindebüro:

<i>Ulrike Laban</i>	<i>Mittelstr. 11</i>	<i>Tel: 4 74 50 Fax 4 96 54</i>
---------------------	----------------------	-------------------------------------

*e-mail: stockum@kirche-hawi.de
www.evangelisch-in-stockum.de*

Öffnungszeiten Di, Do, Fr 10 - 13 Uhr

<i>Amt/Name</i>	<i>Straße</i>	<i>Telefon</i>
Markus Kindergarten		
Anja Hylla	Pleugerstr. 24	4 92 90
email: kindergarten-stockum@kirche-hawi.de		
Gruppen und Kreise		
Sonja Gartinger	Borgäcker 26	4 98 79
Frauenhilfe		
Gloria Becker		4 74 50
Organistin		
Till Papies		0176 - 234 396 75
Chorleiter / Organist		
Ulrike Laban		4 87 16
Musikgruppe "AufTakt"		
Barulheiros	www.barulheiros.de	4 35 65
Trommelgruppen	siehe Gemeindebüro	
Gisela Kimmel		80 15 48
Kontemplation		
Doris Mannebach		4 85 66
Gemeindecafé		
Christel Gigga	Wilhelmshöhe 37	4 92 27
Hugo Roer	Stockumer Heide 9	4 70 88
Ökum. Seniorenbegegnung		
Offene Ganztagschule / Schulbetreuung a.d. Harkortschule		
Annedore Blank	Hörder Str. 304	2 78 92 35
Ratz-Fatz Kindertreff		
Michael Baloniak	Hörder Str. 304	2 82 58 37
Diakonie Mark-Ruhr		
Thorsten Reinhardt	Witten, Ruhrstr. 50	28 26 50
Leitung		

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein.

Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.

Die Engel sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat.

Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.

Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen.

Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister.

Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.

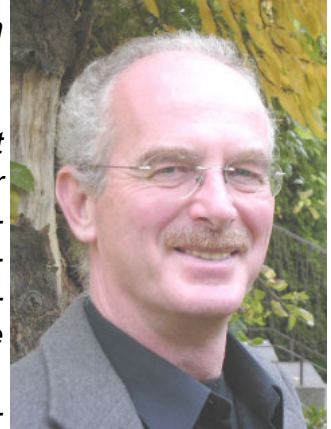
Johannes 20,11ff

Maria steht vor dem Grab Jesu und weint, wie auch wir vor den Gräbern unserer Lieben stehen und sie beweinen. Unsere Tränen sind Ausdruck eines großen Schmerzes. Was war, wird nicht mehr sein. Dann blitzen in Bruch-

teilen von Sekunden Erinnerungen des gemeinsam Erlebten auf: In Kana hat Jesus pures Wasser in Wein verwandelt. 5000 Menschen hat er auf einmal gespeist. Der Ehebrecherin hat er ihr Ansehen zurückgegeben. Maria weint.

Die Tränen Marias gehören zu ihrer Trauerarbeit dazu. Mit ihnen klärt sich die Vergangenheit, die jetzt neu in das Leben einzuordnen ist. Zu klären ist, wie das, was war, seine Bedeutung behält oder Neues und Anderes gewinnt. Im Prozess des Trauerns, der zum Abschiednehmen dazu gehört, müssen die vom Tod zerschlagenen Scherben wieder zusammengesetzt werden. Was zerbrochen ist, muss beweint werden, um verstanden zu werden, wie es war. Es ist eine schmerzliche Neuordnung, die für eine Zeit lang alle Kraft erfordert. Dann erst kann der Trauernde zurück zum Leben finden. In ihrer Untröstlichkeit wagt Maria einen Blick ins offene Grab. Anstelle des Leichnams Jesu sieht sie zwei himmlische Gestalten sitzen, die sie nach ihrer Untröstlichkeit fragen: ‚Frau, was weinst du?‘ Anders als wir erwarten würden, antwortet Maria, dass sie weint, weil sie den toten Herrn weggenommen haben und sie nun nicht weiß, wohin. Wir hätten vermutet, ihre Tränen gelten dem Tod und seiner Unwiderruflichkeit. Doch hier erfahren wir, dass ihre Tränen zunächst dem unauffindbaren Leichnam gelten.

Wenn ein geliebter Mensch schon nicht mehr unter uns ist, wollen wir wenigstens eine Stätte unserer Trauer haben, um ihm nahe zu



Pfr. Holger Papies

sein. Dann dreht sich Maria um, weil sie hinter sich etwas gehört hat. Auch der hinter ihr Stehende fragt nach ihren Tränen und nach dem, den sie sucht. Maria vermutet in ihm den Gärtner, der ihren Geliebten weggetragen hat. ‚Sage mir, wo du ihn hingetragen hast, ich will ihn holen.‘ Maria kann nicht loslassen. Es ist Ausdruck ihrer ungebrochenen Liebe. Je inniger diese Liebe, desto zögerlicher wächst die Einsicht, dass die Trennung durch den Tod wirklich ist. Die Sehnsucht nach Nähe ignoriert den Tod und verneint seine Realität. Jesus kommt dieser Sehnsucht entgegen mit der Anrede ‚Maria‘. Da gehen Maria die Augen auf, und jetzt erkennt sie Jesus. Ihre Abwendung vom Grab vollzieht sie

An(ge)dacht

nun ganz, indem sie sich noch einmal umdreht, und sie reagiert, wie auch wir reagieren würden: sie will Jesus festhalten, der ihr sagen muss: 'Halte mich nicht fest!' Wir spüren, wie sehr Maria an dem hängt, was hinter ihr liegt. Mit einem Male meint sie, es werde alles wieder so, wie es war. Sie denkt an eine bruchlose Fortsetzung der Vergangenheit mit Jesus. Das ist Marias illusionäre Erwartung. Sie wünscht, die schmerzvolle Trennung von dem Geliebten durch den Tod aufzuheben und das Gestern zum Heute werden zu lassen. Aber Marias Abwendung vom Grab muss auch die Abwendung vom Tod nach sich ziehen, um sich dem Leben neu zuzuwenden. Jesus hilft ihr dabei mit einem Auftrag, den er ihr erteilt. Er sendet sie zu den ‚Brüdern‘. Eine Aufgabe fürs Leben, die die Rückkehr ins Leben erleichtert. und die ei-

nen tiefen Sinn in sich birgt. So wird Maria eine mündige Christin und erhält ein neues Selbstbewusstsein. So erlangt sie auch gegenüber den Brüdern eine gleichberechtigte Stellung. Jesus hat Maria befreit, ICH zu sagen, von ihrer Aufgabe her zu denken und zu handeln. Die trauernde Maria wendet sich dem Leben wieder zu. Befreit aus dem Bannkreis des Todes ist Maria zum Leben befreit. Das mit Jesus zu seinen Lebzeiten gemeinsam Erlebte erfährt eine neue Bedeutung. Der Trauerprozess gibt Maria ein neues Selbstbewusstsein und damit eine neue Beziehungsfähigkeit. Was der Tod scheinbar vernichtet hat, ist wiedererstanden: Maria ist befreit zu einer neuen Lebensgewissheit - das ist ihre Auferstehungserfahrung!

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern!

Holger Papies

Ballon- & Drachenwelt
Die Partner für Ballon und Drachen

**Wafflungen-
verkauf**

**Handlungen-
verkauf**

Ballons
Ballongas
Ballon Verpackung
Ballondekorationen
Ballonwerbung
Standdisplay´s

Hörder Str. 336
58454 Witten-Stockum
fon + fax 02302. 4 88 30
mobil 0174. 405 25 06
info@ballon-drachenwelt.de
www.ballon-drachenwelt.de

Öffnungszeiten:
Mo + Di 15.00 - 18.00 Uhr
Mi + Do + Fr 10.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr, und nach Vereinbarung

Stranddrachen
Lenkdrachen
Drachen - Zubehör
Drachen - Baumaterial
Drachenreparaturen
Windspiele



Alter Balken auf dem Pleuger-/Gerdeshof

Bewahren und Gestalten

Altes bewahren, Traditionen pflegen und Zukunft gestalten, das ist das Motto unserer Arbeit und unserer Aktionen seit über 25 Jahren. Mit uns können Sie Altes und Neues entdecken!

Sie möchten auch dazu gehören?

Kommen Sie zu uns!

Besuchen Sie uns gerne in dem „Heimattübchen“ in der Hörder Str. 367. Wir öffnen donnerstags von 15 – 17 Uhr.

Unser Jahresbeitrag beträgt ab 2016 für Einzelmitglieder 18.00 € und für Paare 27.00 €.

Ihr Ansprechpartner:

Wolfgang Lippert (Vorsitzender)

Tel: 02302/49804

E-Mail: wolfganglippert@hotmail.de



Haupthaus Gerdeshof 2015

Gottesdienste rund um Ostern / Pfingsten

Unsere Gottesdienste / Sehen wir uns?

Sonntag, 20. März 2016

10:00 Uhr Gottesdienst zu Palmsonntag Pfr.
Holger Papies

Donnerstag, 24. März 2016

18:00 Uhr Pessachmahl im Paul-
Gerhardt-Haus Pfr.
---- Bitte anmelden! ---- Holger Papies

Karfreitag, 25. März 2016

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
Posaunenchor Pfr.
Holger Papies

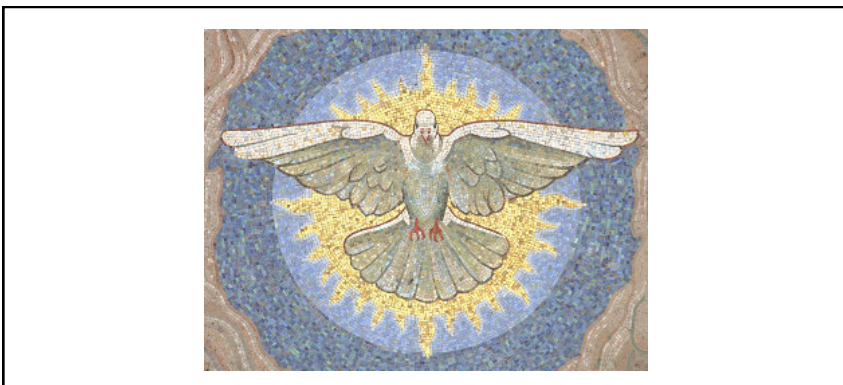
Ostersonntag, 27. März 2016

06:00 Uhr Feier der Osternacht, anschl.
Kleines Osterfrühstück im PGH Pfr.
Holger Papies

10:00 Uhr Ostergottesdienst Pfr.
Holger Papies

Ostermontag, 28. März 2016

>>> kein Gottesdienst in Stockum <<<



Gottesdienste rund um Ostern / Pfingsten

Unsere Gottesdienste / Sehen wir uns?

Sonntag, 03. April 2016

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Pfr.
Holger Papies

Sonntag, 10. April 2016

10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden

Pfr.
Holger Papies
und Team

Sonntag, 17. April 2016

10:00 Uhr Konfirmation

Pfr.
Holger Papies

Pfingstsonntag, 15. Mai 2016

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor

Pfr.
Holger Papies

Pfingstmontag, 16. Mai 2016

11:00 -
14:00 Uhr Tauffest auf dem Hohenstein

kirchen-
kreisweit

ANDERS GESAGT:



Ob es ein Leben nach dem Tod gibt? Ich weiß es nicht. Die Hoffnung darauf ist wie ein Pfand, das ich nicht selber einlösen kann.

Es gibt Anhaltspunkte für diese Hoffnung, mitten im Alltag. Ein freundliches Wort, das mich aus der Trauer lockt, eine Idee, die einen verfahrenen Streit lösen kann, die rettende Hand, die ein Freund oder ein Fremder mir reicht, ein Funke, der eine erloschene Leidenschaft neu aufleben lässt.

In solchen Erlebnissen vermute ich einen göttlichen Geist. Darum stärken sie mein Vertrauen, dass Gott uns aus dem Tod holen kann in ein anderes, neues Leben.

Tina Willms

Unsere Termine bis September 2016

<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Angebot</i>
Februar			
<i>Do, 25.02.</i>		<i>15:00</i>	<i>Gemeindecafé: zweimal im Monat, der erste Donnerstag immer mit Waffeln</i>
März			
<i>Sa, 05.03.</i>		<i>10:00 -12:00</i>	<i>Kindergottesdienst "Kirchenmäuse" in Kirche und PGH</i>
<i>So, 06.03.</i>		<i>10:00</i>	<i>Gottesdienst mit Einführung der Presbyter und Presbyterinnen in ihr Amt</i>
<i>Do, 10.03.</i>		<i>18:00</i>	<i>Passionsgottesdienst mit Kirchenchor, Ev. Kirche</i>
<i>Fr, 11.03.</i>	<i>So, 13.03.</i>		<i>Konfirmandenfreizeit Wartenberg, Pfr. Papies und Team</i>
<i>Sa, 12.03.</i>			<i>150 Jahre Harkort-Schule</i>
		<i>11:00 - 12:00</i>	<i>Sporthalle</i>
		<i>12:00 - 14:00</i>	<i>Pausenhalle</i>
April			
<i>So, 10.04.</i>		<i>10:00</i>	<i>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pfr. Papies und Team</i>
<i>So, 17.04.</i>		<i>10:00</i>	<i>Konfirmation</i>
<i>Sa. 30.04.</i>		<i>20:00</i>	<i>4. Stockumer Partynacht</i>
Mai			
<i>Sa, 07.05.</i>		<i>10:00 -12:00</i>	<i>Kindergottesdienst "Kirchenmäuse" in Kirche und PGH</i>
<i>Do,12.05.</i>		<i>15:00</i>	<i>Theaterstück der Vorschulkinder im PGH: Immer weiß und kunterbunt</i>

Unsere Termine bis September 2016

<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Angebot</i>
Juni			
Sa, 04.06.		10:00 - 12:00	Kindergottesdienst "Kirchen-
So, 05.06.		10:00	Begrüßungsgottesdienst der Neukatechumenen, Pfr. Papies
Sa, 11.06.		10:00	Zwergengottesdienst
Juli			
Sa, 02.07.		10:00 - 12:00	Kindergottesdienst "Kirchen- mäuse" in Kirche und PGH
So, 03.07.			Gemeindefest
Do, 07.07.		11:00	Entlassgottesdienst der Harkortschule,
So, 31.07.	So, 21.08.	Geschlossen	Unser Paul-Gerhardt-Haus geht in die Sommerpause.
August			
Do, 25.08.		09:00	Einschulungsgottesdienst in der Evangelischen Kirche
September			
Sa, 03.09.		10:00 - 12:00	Kindergottesdienst "Kirchen- mäuse" in Kirche und PGH
So, 04.09.		10:00	Tauferinnerungsgottesdienst mit "Ernten der Taufäpfel", Pfr. Papies
Sa, 24.09.		10:00	Zwergengottesdienst für 0 - 5jährige

Dirk & Kathrin Blumen
ARTZEN

Floristik · Gärtnerei · Grabpflege

*Ein herzliches Dankeschön
an all unsere Kunden, die uns ein so schönes
erstes Jahr am neuen Standort bereitet haben.*

Im stilvollen Ambiente der
ehemaligen Kirche an der
Pferdebachstr. 262 freuen
wir uns auf Ihren Besuch.

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo., Di., Do., & Fr.	8:30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 13.00 Uhr
Samstag	8.30 - 14.00 Uhr
Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 0 23 02 / 4 71 64 • Fax 171 16 61 • E-Mail: blumenartzen@aol.com

Gronau
Fachgeschäft für



Lesen



Schreiben



Schenken

Hörder Str. 340
58454 Witten
Tel.: 0 23 02 / 94 12 94
www.gronau.de

NEU
Bücher Online bestellen
Heute bestellt,
morgen geliefert

Mo. - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Wir haben getauft....



Wir haben getraut....



Wir haben Abschied genommen.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir diese Angaben hier leider nicht veröffentlichen.

Konfirmation 2016

Sonntag: Jubilate 17.04.2016

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir diese Angaben hier leider nicht veröffentlichen.

An meine Konfirmanden/innen

Ihr Lieben,

wenn ich diese Zeilen schreibe, dann haben wir knapp 50 Stunden des Kirchlichen Unterrichts hinter und eine Wochenendfreizeit vor uns. Vieles ist mir aus dieser Zeit in Erinnerung geblieben, aber mit am nachdrücklichsten war ein Gespräch, das ich vor gut drei Monaten mit einem aus euren Reihen geführt habe.

Er war der Ansicht, dass er sich nicht guten Gewissens konfirmieren lassen könne, denn mit Gott, Jesus Christus und dem Glauben könne er noch nicht so viel anfangen. Ich sagte, dass das wohl für die meisten von euch gilt, und dass es ja das Ziel des Unterrichts sei, euch solche Inhalte erst nahe zu bringen. Es wäre fatal, wenn ihr alle mit Gott, Jesus Christus und dem Glauben quasi schon fertig wäret. Glaube ist nicht die „Eintrittskarte“ für den Kirchlichen Unterricht. Ich bemühte dann noch einen kühnen Vergleich, indem ich sagte, niemand müsse Fan des VFL Bochum sein, um ins Stadion gehen zu können. (Ich hätte auch das

Schalcker oder Dortmunder Stadion nennen können, aber wer geht da schon hin?)

Es gibt auch nichts Schlimmeres als zu denken, mit allem schon fertig zu sein und daher anzunehmen, auf alles die richtige Antwort zu haben. Ich hoffe auch nicht, diesen Eindruck vermittelt zu haben. Ich wollte euch in der Zeit des Unterrichts davon erzählen, dass es noch eine weitere Sicht auf die Welt und die Geschehnisse in ihr gibt, als die, die wir gewohnt sind. Da zählen dann eben die Ellenbogen, das Recht des Stärkeren, da zählen „Höher, Schneller, Weiter, Schöner und Perfekter“, effizienter und leistungsstark. Auf all das wollte ich euch durch „die Brille Jesu“ sehen lassen, und dann sieht eben manches anders aus. Dann sehen wir auch Schwache und Hilfsbedürftige, zweite Sieger und Abgehängte.

Ich habe gelernt, dass es zwei unausrottbare Überzeugungen gibt. Die eine: Pfarrer/innen wohnen umsonst in großen Häusern. Die zweite: Mit der Konfirmation ist man

Fortsetzung Seite 18

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir diese Angaben hier leider nicht veröffentlichen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir diese Angaben hier leider nicht veröffentlichen.

Konfirmation

ausgebildeter Christ. Beide Überzeugungen sind falsch! Wir zahlen Miete und mit der Konfirmation kann der Weg in Gottes schöne und große Welt erst beginnen. Ich habe bei meiner Konfirmation auch noch nicht gewusst, dass ich einmal Pfarrer werden würde. Der Herr hat eine Weile gebraucht, bis er mich überredet hatte. Aber irgendwann habe ich ihn gehört, und es wurde mir wieder wichtig, was mir damals mit auf den Weg gegeben wurde.

Wenn mir gelungen ist, euch ein wenig von dem mit auf den Weg zu geben, was mir wichtig ist, wenn es mir gelungen ist, euer

Interesse zu wecken für das, was Gott von und mit uns will, und wenn ihr letztlich bereit seid, auch nach der Konfirmation offen zu bleiben für den Blick Jesu auf die Welt und die Menschen, dann ist eine Menge erreicht.

Konfirmation ist erst einmal das Ende eures Weges mit mir, aber auch der Beginn eines ganz neuen Wegstückes, für das ich euch von Herzen alles Gute und Gottes Segen wünsche.

Holger Papies

25 Jahre konfirmiert

Silberkonfirmation



firmation gefeiert haben. Es sind wohl die ersten Jugendlichen, die vom damals noch neu eingeführten Pfarrer Holger Papies konfirmiert worden sind.

Jubilare, die in anderen Gemeinden konfirmiert worden sind und

mittlerweile hier in Stockum heimisch geworden sind, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Gehören Sie zu den genannten Jahrgängen? Melden Sie sich doch einfach im Gemeindebüro bei Frau Laban.

Es ist wieder so weit! Alle zwei Jahre freuen wir uns, in unserer Gemeinde Menschen einzuladen, die vor 25 Jahren konfirmiert worden sind. Hauptsächlich wenden wir uns diesmal an diejenigen, die in den Jahren 1990 und 1991 hier vor Ort ihre Kon-

OSTERMANN CENTRUM WITTEN



Besuchen Sie
uns auch online:
ostermann.de



DEUTSCHLANDS MODERNSTES EINRICHTUNGS-CENTRUM!

**IMMER EINE IDEE VORAUSS -
5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!**

OSTERMANN
EINRICHTUNGS-CENTRUM

**DAS FULL-SERVICE
EINRICHTUNGS-CENTRUM.**
Hier finden Sie für jeden
Geschmack und für jedes
Budget die optimalen Möbel.
Überzeugen Sie sich selbst!



Alles sofort für
Dein Zuhause

TRENDS
by OSTERMANN

HH FORT WORTSAL.
Das Messercenter, 1 imp.
cool, elegant, sehr color
vollzig. Wohnwände
D erichungsgüter gleich
care Mitbewerben.



Design
zum
In-Present

LOFT
by OSTERMANN

NÄHME NEU ERLEBEN
LOFT bietet Design-
Möbel für alle, die sich so
einrichten wollen, wie sie
ihren eigenen Lebensstil
entspricht.



Alles sofort
fürs Kind

Baby
TRENDS
by OSTERMANN

**ALLES FÜR FÜR
FÜR KIND**
Der Mega-Fachmarkt für
unsere jüngsten Kunden.
Das komplette Spiel gerüstet
von Autoteil bis Buchstabe.



**küche-
PROFI-MARKT**

**KÜCHEN
CENTRUM**

**1 CENTRUM, 4 WELTEN
BILD 100% ALTERNATIV!**
Alles unter einem Dach!
Die ganze Welt der Küche -
präzise! In 4- u. 10-jährigen
Fachbereichen.



Über 80.000 Artikel auf
ostermann.de
im Online-Shop

Öffnungszeiten: Mo - Di: 10.00 - 20.00 Uhr • Do: 10.00 - 20.00 Uhr • Sa: 10.00 - 18.00 Uhr • So: 10.00 - 18.00 Uhr

**OSTERMANN
CENTRUM WITTEN**

AM, 40467 Witten-Langen
Steinweg 10, 40467 Witten-Langen
Telefon 023 03 - 98 58

Buslinie 212, Haltestelle
Prof-Ostermann-Centre

Die großen Einrichtungs-Centren in NRW und auf **ostermann.de**

OSTERMANN

Die 14 Regierungen haben beschlossen, dass...



Evangelische Kirche Witten - Stockum

Unsere Gemeinde ist ein
wachsender Baum, verwurzelt
in Gottes Wort.
Sie ist ein Lebensraum, in dem
alle Menschen Lebendigkeit,
Beständigkeit und
Verbundenheit erfahren
können.
Wir wollen mit den Menschen
Gottes Liebe als Lebensgefühl
erfahren und erfahrbar
machen.



Gemeinsam 5 und mehr Freiwilliges Gemeindegeld

Ja, ich möchte mit meinem freiwilligen Gemeindegeld die Evangelische Kirchengemeinde Witten-Stockum direkt hier vor Ort unterstützen.

.....
Name

.....
Straße

.....
Wohnort

.....
Telefon (für mögliche Rückfragen)



Ich gebe € monatlich / vierteljährlich / halbjährlich / jährlich
(nichtzutreffendes bitte streichen)

- Ich überweise den Betrag als Dauerauftrag.
 Ich erteile der Ev. Kirchengemeinde Witten-Stockum eine Einzugsermächtigung.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Ev. Kirchengemeinde Witten-Stockum widerruflich, den o.g. Betrag als „Freiwilliges Gemeindegeld“ von meinem Konto einzuziehen:

Geldinstitut: _____

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

Kontoinhaber: _____

Ort

Datum

Unterschrift

Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.
Zuständige Stelle ist das Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Witten-Stockum.

- Ich benötige eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Evangelische Kirchengemeinde Witten-Stockum
Sonderkonto 445 4567 bei der Sparkasse Witten (BLZ 452 500 35)
IBAN: DE 55452500350004454567 BIC: weladed 1wtw

Der
unterschied
beginnt beim
Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

Sparkasse Witten. Gut.
Gut für die Evangelische Kirchengemeinde
Witten-Stockum.
Gut für Sie.

 Sparkasse
Witten

Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Potthoffstr. 40
58332 Schwelm
Tel. 0 23 36 – 4003-44 oder
0 23 02 – 589-197
erwachsenenbildung@kirche-hawi.de



Evangelische
Erwachsenenbildung
Ennepe-Ruhr

Leichte Gymnastik für Senioren

„Fit und gesund bleiben“ – dieser Wunsch gehört heute für viele Menschen zum Älterwerden dazu. Eine altersgemäße Gymnastik verbessert die Beweglichkeit und das Allgemeinbefinden.

Ein solches Angebot wird in den Gemeinderäumen Stockums angeboten:

Beginn: 8. April in Form von drei Kursen:

9:00 bis 9:45 Uhr.	Leichte Gymnastik
10.00 bis 10.45 Uhr	Leichte Gymnastik
11.00 bis 11.45 Uhr	Sitzhockergymnastik

Die Leitung übernimmt Sabine Rehder aus Witten.

Das Zusenden eines Flyers bzw. des Programmheftes Frühjahr/Sommer 2016 ist möglich unter Tel. 02302-589-197 bei der Ev. Erwachsenenbildung, **Petra Syring**.

Programme liegen auch im Gemeindebüro und Paul - Gerhardt - Haus aus.



Aktivität in den Gemeinderäumen

Neue Gesichter in der Presbyterbank...

Wir freuen uns auf Frau Doris Schreyer!

Mein Name ist Doris Schreyer, ich bin 63 Jahre alt und von Beruf Arzthelferin. Seit Januar diesen Jahres bin ich im Ruhestand.

Mit meinem Mann wohne ich in Stockum und dies seit mehr als 12 Jahren. Wir haben zwei Söhne, die 42 und 36 Jahre alt sind. Meine Freude war groß, als ich gehört habe, als Presbyterin in dieser Gemeinde mitarbeiten zu

können und ich warte gespannt auf meine neuen Aufgaben hier!



Wir freuen uns auf Frau Gudrun Gronau!

Ich heiße Gudrun Gronau, wurde 1956 in Witten geboren und bin verheiratet.

Die frühe Mitgliedschaft in einem Jugendverband hat mein Leben nachhaltig geprägt. Über viele Jahre hinweg war meine Freizeit ausgefüllt mit Jugendverbandsarbeit (Freizeiten, Seminare usw.). Fahrten mit jungen Menschen in unsere östlichen Nachbarländer

und veränderten meine Sicht auf Geschehnisse in vielen Fällen. Mit Beginn meiner Selbständigkeit haben sich diese Aktivitäten auf ein Minimum reduziert. Heute lese ich viel (schon aus beruflichen Gründen), gehe ins Theater (von Ruhrbühne bis Opernhaus) und verbringe freie Wochenenden mit meinem Mann am Rhein-Herne-Kanal als Mitglied in einem Kanu-Club.

Beruflich habe ich fast 25 Jahre als Industriekauffrau bei einem Wittener Großunternehmen gearbeitet. Seit 1996 bin ich selbständig.

„Ein Schiff das sich Gemeinde nennt...“. Dieses Lied haben wir



(z. B. Polen und Ungarn) waren ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit

Presbyterium

vor einigen Tagen während einer Gemeindeveranstaltung gesungen. Auf diesem Schiff möchte ich gerne anheuern und Teil der Mannschaft werden. In Zeiten stürmischer See ist es notwendig, eine gute Crew zu haben, um das Schiff sicher in Gottes

Hafen zu lotsen. In der vierten Strophe des Liedes heißt es: „...ein jeder stehe, wo er steht und tue seine Pflicht.“

Ich weiß nicht, ob ich es kann, aber versuchen will ich es von ganzem Herzen.

Wir freuen uns auf Herrn Michael Hubert!

Mein Name ist Michael Hubert. Geboren bin ich 1964 in Kassel, von wo aus ich über die Lebensstationen Göttingen, Essen und Hagen im Jahr 2002 nach Witten gekommen bin. Seit Oktober 2005 wohne ich zusammen mit meiner Frau Cornelia hier in Stockum. Als Ergotherapeut und technischer Berater arbeite ich in der Evangelischen Stiftung Volmarstein für und mit Menschen mit Behinderungen.

Kirche ist für mich ein wichtiger Ort der Vergewisserung und der gelebten Gemeinschaft. Auch Singen und Musik gehören dazu. Vor meiner Stockumer Zeit habe ich lange in einem Chor in der Evangelischen KG in Hagen Vorhalle gesungen und seit 2011 gibt es in unserer Gemeinde diese wunderbare Band „AufTakt“, bei der ich gerne mitspiele.

Die Mitarbeit in einem Presbyterium ist für mich neu. Gerne möchte ich mich dort



nach meinen Möglichkeiten einbringen und das Gemeindeleben in Stockum mitgestalten. Der anstehende Pfarrerwechsel im Herbst, der Erhalt der Eigenständigkeit der Gemeinde und die ökumenische Gemeinschaft mit unserer katholischen Nachbargemeinde haben dabei eine große Bedeutung für mich. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Presbyterium und auf die Begegnungen in der Gemeinde.





MA-Dankeschön

Das ist in der Kirchengemeinde nicht der Ausdruck für eine medizinische Assistentin, sondern für unser Mitarbeiter-Dankeschön. Wir hatten alle Mitarbeiter/innen unserer Gemeinde eingeladen, um uns bei ihnen zu bedanken, für all die Mithilfe und das Engagement, die wir im vergangenen Jahr erfahren haben. Darüber hinaus möchten wir neben dem Dankeschön aber auch immer die Gelegenheit bieten, sich besser kennen zu lernen und sich im gemeinsamen Austausch über das Engagement und den Einsatz der anderen Haupt- und Ehrenamtlichen zu informieren.

So kamen Sänger/innen aus dem Chor, Presbyter/innen, Kindergottesdienstmitarbeiter/innen, Menschen aus der Ökumene, Schau-

kastengestalterinnen, Musiker aus Trommelgruppen und viele mehr. Wir freuten uns am Ende über mehr als 70 Gäste, die wir mit Curry-Wurst, Brötchen, Käse und Mett bewirteten. Musikalisch wurden wir bei den Liedern von Ulrike Laban an der Gitarre begleitet. Darüber hinaus zeigten wir einige Fotos von Ereignissen des letzten Jahres. Als Präsent an alle Mitarbeiter/innen hatten wir uns für kleine bunte Abreißblöcke entschieden, nachdem die kleinen Taschenlampen des letzten Jahres doch erhebliche technische Unzulänglichkeiten aufgewiesen hatten. Da aber alle Rückmeldungen positiv waren, lagen wir wohl nicht nur mit den Blöcken sondern auch mit dem ganzen Abend sehr gut und richtig.

Potz-Blitz

So hieß es immer in Comics, wenn jemand eine gute Idee oder einen außergewöhnlichen Einfall hatte. Den hatte das Presbyterium auch, und so wurde aus Potz-Blitz eine Blitzschutzanlage für unsere Kirche. Nun ja, so außergewöhnlich war der Einfall nicht, wussten wir doch davon, dass unsere Blitzschutzanlage einem Blitzeinschlag nicht wirklich standhalten konnte. Im Laufe der Jahre hatten Reparaturen am Kirchendach dazu geführt, dass die vorhandene Anlage bei Dacharbeiten immer wieder in Mitleidenschaft gezogen wurde und am Ende ihrer Funktion beraubt war. Ein Blitzeinschlag in das Kirchendach hätte unabsehbare Folgen



Unscheinbar, aber nötig und kostspielig

für das Gebäude und die Orgel gehabt, und ohne Blitzschutz hätte jede Versicherung ihre wahre



Erdungspunkte sind gut sichtbar markiert

Freude gehabt: sie hätte nämlich nicht zahlen müssen. Jetzt haben wir sie also, die neue Anlage. War nicht ganz billig, so um 7.000 €, die wir aus dem Haushalt bestreiten müssen. Das fällt nicht leicht, aber wir sind jetzt abgesichert und können künftigen Gewittern beruhigt entgegen sehen. Bei dem augenfälligen Klimawandel sicher eine richtige Investition und eine gute Idee, Potz-Blitz aber auch.



Der Stand der Dinge

Wie Sie im letzten Gemeindebrief lesen konnten, endet mein Dienst in Witten-Stockum am 30.9.2016. Am 10. Februar erhielt das Presbyterium die Erlaubnis der Landeskirche in Bielefeld, die Stelle wieder zu 100 % besetzen zu dürfen. Wir werden also die Pfarrstelle in den geeigneten Publikationen zeitnah ausschreiben und hoffen, dass sich zahlreiche geeignete Bewerber interessieren. Diese werden dann zu Probegottesdiensten eingeladen und werden auch noch im Gespräch mit dem Presbyterium die Gelegenheit haben, über ihre Wünsche und Vorstellungen zu sprechen.

Oft wurde die Frage gestellt, ob die Nachfolgerin oder der Nachfolger nicht einige Monate mit mir zusammen schon in der Gemeinde arbeiten könne, um die Stockumer besser kennen zu lernen. Das ist eine gute Idee, aber nach Kirchenordnung leider nicht möglich. Denn Stockum hat nur eine Pfarr-

stelle, und die ist eben bis zum 30. September besetzt. Gleiches gilt auch für das Pfarrhaus. Es könnte rein theoretisch schon jetzt jemand einziehen, aber er oder sie müsste dann auch Miete zahlen, und ohne den Verdienst als Pfarrstelleninhaber wird das wohl niemand tun.

Holger Papies



Flachdach-, Terrassen-, Balkonprobleme? Zerstörungsfreie Fehlerortung - patentiert.

Dach und /oder Fassade auch unter energetischen Gesichtspunkten erneuerungsbedürftig? Dauerhaft Energie sparen?

Es gibt geniale Methoden!

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Blank Bedachungen UG



www.blank-dach.de • info@blank-dach.de • Mittelstr. 25 • 58454 Witten • Tel. 02302-48780

KREKIEHN

CONTAINERDIENST

Entsorgungsfachbetrieb



Entsorgung von
Gewerbeabfällen,
Bauschutt,
Sperrmüll,
Gartenabfällen...

Stockumer Bruch 84 • 58454 Witten • ☎ (02302) 47001 • www.krekiehn.de



gottesgeschenk

Taufest auf dem Hohenstein

Pfingstmontag, 16. Mai 2016 , 11.00 Uhr

Ein besonderer Tag.
Unter freiem Himmel.
Ein schöner Ort für eine Taufe.

Unsere Einladung richtet sich besonders an Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren, die noch nicht getauft sind, sowie deren Familien. Darüber hinaus sind natürlich alle herzlich eingeladen, diesen besonderen Tag mitzuerleben und zu feiern und ihn als Taferinnerung zu nutzen.

Sprechen Sie einfach Ihre Gemeindepfarrerin oder Ihren Gemeindepfarrer an oder wenden Sie sich an Pfarrerin Annette Krüger im Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten (Tel. 02302 589123).

Das Taufest ist eine Aktion
der evangelischen Kirchengemeinden in Witten.



Elektriker für Witten seit 1954



- Elektrotechnik von A-Z
- Technischer Kundendienst
- Geräteverkauf
- Haussprechanlagen
- Antennenbau – Kabelfernsehen - Satellitentechnik

Ihr **Miele** Partner
IMMER BESSER

Gerdessstr. 24-26 - Witten-Stockum - Tel. 0 23 02 / 4 75 40 - Fax 44 67

MEISTERBETRIEB KIETZMANN

- Kundendienst
- Gas- und Ölfeuerung
- Brennwerttechnik
- Solaranlagen
- Badsanierung

Dorneystr. 65
58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 4 81 24
Handy: 01 75 / 5 74 72 20
E-Mail: info@sanitaer-kietzmann.de

Revolutionäres Brennwertgerät
Wärme, Warmwasser, Strom:
Energie-Effizienz in einem Gerät!
Sprechen Sie uns an!



Radio Bernsmann

Inhaber: Thomas Lappe

Wir sind für Sie da...

Ihr Experte für:

Fernsehen Video Radio Hifi
Satelliten Kabel Antennenanlagen
Elektro Klein – und Großgeräte

... wir lösen Ihre Probleme

Mo - Fr

9.00 - 13.00 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

58454 Witten

Hörder Str. 324

Tel.: 4 90 95

BESTATTUNGEN

Platte

seit 1924

Wir beraten und helfen,
in allen Fragen eines Trauerfalles.
Erledigung aller Formalitäten.
Trauerdrucksachen auch an
Sonn- und Feiertagen.

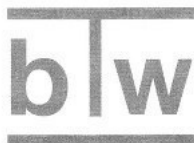
Pferdebachstr. 215
Ausstellung: Hörder Straße 366
58454 Witten-Stockum
Telefon: 02302 / 94 12 30
Tag und Nacht erreichbar.

BAUSTOFFE TSCHASCHE OHG

TRANSPORTE - BAUSTOFFE - GROSS- UND EINZELHANDEL - QUARZSAND - QUARZKÖRNING

Seit 1923 sorgen wir für Qualität und Pünktlichkeit

- Mutterboden -
- alle Sandsorten -



- Zierkies -
- Trockenbaustoffe -

Baustoffe Tschasche OHG

58454 Witten-Stockum – Mittelstraße 23a – Tel. 02302/4 92 01 – Fax 02302/4 72 41



Bauunternehmung

J. Richhardt GmbH

Hörder Str. 349
58454 Witten

Tel.: 0 23 02 / 88 81 66

Fax: 0 23 02 / 88 81 63

Mobil: 0163 / 88 81661



Endlich Erwachsen! Seit **18** Jahren vor Ort.

STOCKUM
OPTIK
GmbH

Pferdebachstr. 249

58454 Witten

Tel.: 0 23 02 / 94 13 72

Fax: 0 23 02 / 94 13 74

E-Mail: stockum-optik@t-online.de

www.stockum-optik.de

Zwergengottesdienst ganz groß

Es ist Samstag, der 29.11.2015. Heute um 11.00 Uhr steht der Zwergengottesdienst in der evan-

von „liegend transportiert“ bis „schon alleine laufen“ waren vertreten und die Eltern saßen in



In der Kirche wird es in den vorderen Reihen eng.

den vorderen Bänken und hörten und sahen aufmerksam zu. Das allgemeine Gewusel löste sich, als Pastor Papies den Gottesdienst eröffnete. Ganz schön groß der Mann unter den kleinen Leutchen. Dann be-

gann die biblische Geschichte von der Geburt Jesu. Ein Esel (als Handpuppe rührend gespielt von unserer Presbyterin Irene Grauert) beschwerte sich, weil er in seiner Ruhe im Stall gestört wurde. Anton und Emilie

gann die biblische Geschichte von der Geburt Jesu. Ein Esel (als Handpuppe rührend gespielt von unserer Presbyterin Irene Grauert) beschwerte sich, weil er in seiner Ruhe im Stall gestört wurde. Anton und Emilie

Neugierig machte ich mich auf und wurde schon am Eingang freundlich empfangen. Im vorderen Bereich, vor dem Altar, hatte sich schon eine kleine Menschenmenge versammelt. Ich setzte mich neben die Presbyterbank ganz an die Wand, um keinem die Sicht zu nehmen und doch ganz nah am Geschehen zu sein. Ganz viele „Zwerge“



Ein frecher Esel, gespielt von Presbyterin Irene Grauert.

(ebenfalls zwei Handpuppen, gespielt von Kindergarteneltern) unterhielten sich mit dem Esel, und stellten manche Fragen stellvertretend für die Kinder, die für ihr junges Alter erstaunlich still zuhörten. Eine berührende Szene gab es, als die Kinder ihre Kuscheltiere zum Stall brachten. Das war sehr anschaulich und ließ erahnen, wie das da war damals. Zwischendurch wurde gesungen und zum Abschluss beteten alle zusammen das „Vater unser“. Eigentlich gehöre ich gar nicht in die Zielgruppe dieses

Gottesdienstes, aber ich kann nur jedem empfehlen, sich mal die Zeit zu nehmen, um so einen Gottesdienst mitzufeiern. Die freundliche Aufnahme ist garantiert und es macht einfach Spaß zu sehen, mit wie viel Freude und Engagement hier Ehrenamtliche am Werk sind, um kleinen Kindern die Bibel spielerisch näher zu bringen. Probieren Sie' s aus, es lohnt sich. Man geht garantiert mit einem Lächeln aus der Kirche.

Gabi Stumpe

Posaunen auf der Empore

Seit Anfang des Jahres können Sie – wenn Sie dienstags abends an der Kirche vorbeikommen – einem Posaunenchor beim Proben zuhören. Es ist der Bläserchor der Apostelkirche in Bochum-Querenburg, die 2012 entwidmet wurde. Die Bläser suchten jetzt einen geeigneten Proberaum und auch Anschluss an eine Gemeinde. Warum ausgerechnet Stockum? Ein Bläser des Chores ist Jonathan Silaschi, Sohn des Pfarrers Bernd Silaschi, der von 1986 bis 1992 Pfarrer der Stockumer Gemeinde war. Jonathan ließ die alte Verbindung wieder aufleben und wir freuen uns, dass

wir demnächst in unseren Gottesdiensten durch einen Posaunenchor begleitet werden können. So zum Beispiel in unserem Festgottesdienst zur Einführung des Presbyteriums am Sonntag, dem 06. März um 10 Uhr.



Das St. Elisabeth Hospiz Witten braucht Ihre Hilfe!

Im März 2017 wird an der Hauptstraße in Witten das St. Elisabeth Hospiz eröffnet. Es wird über 10 Plätze für Menschen verfügen, die dort in ihrer letzten Lebensphase begleitet werden. Das Hospiz möchte Sterbenden und ihren Angehörigen beistehen, damit sie die letzte Zeit als lebenswert und würdevoll empfinden und die kostbaren Phasen des Abschieds bewusst erleben können.



So stellt sich die architektonische Planung dar.

Zur Unterstützung des Hospizes hat sich schon jetzt der Förder-

verein „Ein Hospiz für Witten“ gegründet. Der Verein unterstützt den Betrieb des St. Elisabeth Hospizes, denn die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen übernehmen nur bis zu 95 Prozent der anfallenden Betriebskosten. Die verbleibende Lücke ist über Spenden und Mitgliedsbeiträge aufzubringen. Darüber hinaus trägt der Förderverein das Anliegen der hospizlich-palliativen Betreuung in die Öffentlichkeit. Dies

gilt über Witten hinaus und ist auch ein gemeinsames ökumenisches Anliegen. Gerade die aktuelle Diskussion um Sterbehilfe macht deutlich, wie wichtig eine gute hospizliche und palliative Versorgung ist. Dazu möchten wir auf dem Hintergrund unseres christlichen Menschenbildes einen engagierten Beitrag leisten!

Unsere Bitte: Werden

Sie Mitglied im Förderverein „Ein Hospiz für Witten“ und unterstützen Sie unsere Arbeit!

Information und Kontakt:
Förderverein "Ein Hospiz für Witten"
58452 Witten, Marienplatz 3
Tel.: 02302 / 173 - 1113
info@marien-witten.de



Bio-Lebensmittel in bester Qualität (Bio+)

ökOLOGISCH

Bio- bzw. Öko- Produkte sind Erzeugnisse einer besonders naturnahen und nachhaltigen Wirtschaftsweise. Nur wenn bei der Erzeugung, Verarbeitung, Lagerung und Kennzeichnung die Anforderungen des ökologischen Landbaus der EU eingehalten und kontrolliert werden, werden Lebensmittel mit dem EU-Öko-Siegel gekennzeichnet.



DE-ÖKO-006
Deutsche Landwirtschaft



DE-ÖKO-006
EU-Landwirtschaft



DE-ÖKO-006
EU-Nicht-Landwirtschaft

Was zeichnet den EU-Öko-Landbau aus?

Der **EU-Öko-Landbau** verzichtet auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und leicht lösliche mineralische Düngemittel. Er steht für eine artgerechte Tierhaltung, schützt Böden, Wasser, Luft und hilft, die Artenvielfalt zu erhalten. Er vermindert den Energieverbrauch, schont Rohstoffreserven und strebt eine Kreislaufwirtschaft mit möglichst geschlossenen Nährstoffzyklen an. Bio-Bauern füttern die Tiere mit ökologischem Futter, das vorzugsweise selbst erzeugt wird. EU-Öko-Landbau verzichtet auf Gentechnik. Unabhängige regelmäßige Kontrollen bieten Sicherheit, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden.

Wer bietet beste Bio-Qualität über dem Mindeststandard des EU-Öko-Siegels?

Einzelne Bio-Anbauverbände wie **Bioland**  (der älteste Bio-Anbauverband in Deutschland, der nur heimische Waren zertifiziert und damit Arbeitsplätze in der Region erhält), **Naturland**  (fördert den ökologischen Handel in Deutschland und weltweit und bietet seit 2010 auch eine Fair-Zertifizierung an) und **Demeter**  prüfen ihre Produkte zusätzlich nach eigenen strengeren Richtlinien für Pflanzenbau, Tierhaltung, Gartenbau und Dauerkulturen, Lagerung, Verarbeitung, Vermarktung, Verträge und Kontrollwesen (**Bio+**). Beispielsweise vergeben alle 3 Verbände ihr Siegel nur an Betriebe, die komplett auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt sind, während das EU-Öko-Siegel parallel auch konventionelle Teilbetriebe erlaubt. Anders als das EU-Öko-Siegel verbieten die 3 Anbauverbände z.B. den Einsatz von Fisch-, Blut-, Fleisch- und Knochenmehlen und den Einsatz von Nanotechnologien. Zwischen Bioland und Naturland gibt es eine enge Zusammenarbeit beider Präsidien und Kooperationen, insbesondere auf regionaler Ebene.

Wie groß der Unterschied zwischen konventionellen und Bio-Lebensmitteln ist, lässt sich gut am Beispiel von Zusatzstoffen erkennen: Während im konventionellen Bereich bei der Verarbeitung 316 Zusatzstoffe erlaubt sind, setzt die EU-Öko-Verordnung einen Mindeststandard mit 47 Zusatzstoffe. Bei Bioland sind dagegen nur 23 Zusatzstoffe erlaubt (die natürlich und nicht allergen sind). Naturland erlaubt 20 Zusatzstoffe, Demeter 13 Zusatzstoffe.



Evangelischer Kirchenkreis
Hattingen-Witten



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS HAGEN

Grabpflege
Heckenschnitt
Gartengestaltung

Gartenbaubetrieb Albert Herbrechter



seit 1922

Vöckenberg 38
58454 Witten

Tel.: (02302) 4 90 07

Zum Schmunzeln

Der Hofprediger Emil Frommel (1828-1896) wurde in einer größeren Berliner Gesellschaft von einem ältlichen adeligen Fräulein mit Beschlag belegt, die sehr be-redet die Gleichberechtigung des weiblichen Geschlechtes vertrat. Ja sie verstieg sich sogar zu der Behauptung, das weibliche sei dem männlichen Geschlecht durchaus überlegen. Dafür sei zum Beispiel die Tatsache als Beweis anzusehen, dass der Auferstandene zuerst einer Frau,

nämlich Maria Magdalena, erschienen sei. Frommel hörte sich ihre Reden eine Zeitlang geduldig und freundlich an. Dann aber wurde es ihm zuviel, und so sagte er lächelnd: „Dass Christus nach der Auferstehung zuerst einer Frau erschien, muss doch wohl so verstanden werden, dass er wünschte, die Nachricht davon möge so schnell wie möglich unter die Leute kommen.“ Das Gespräch wurde nicht fortgesetzt.



Impressum

Gemeinde aktuell

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Witten-Stockum

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde

Witten-Stockum Vorsitzender: Pfarrer Holger Papies

Mittelstr. 11, 58454 Witten

Redaktion: Holger Papies (verantwortlich i.S.d.P.),

Ulrike Laban,

Günther Klauke (Layout), Mittelstr. 11, 58454 Witten,

Tel: 02302/47450, Fax 49654,

E-Mail: stockum@kirche-hawi.de

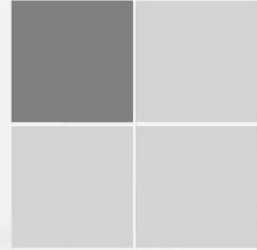
www.evangelisch-in-stockum.de

Druck: Offsetdruck Klaus Dieckhoff, Dorfstr. 5, 58455 Witten

Gemeinde aktuell erscheint zweimal im Jahr mit einer Auflage von 2.000 Stück und wird an alle evangelischen Haushalte in Stockum verteilt und im Ort ausgelegt.

Inhaltsverzeichnis

<i>Wir für Sie</i>	<i>Seite 2/3</i>
<i>An(ge)dacht</i>	<i>Seite 4</i>
<i>Gottesdienste rund um Ostern</i>	<i>Seite 8</i>
<i>Unsere Termine bis September</i>	<i>Seite 11</i>
<i>Familiennachrichten</i>	<i>Seite 13</i>
<i>Konfirmation</i>	<i>Seite 14</i>
<i>An meine Konfirmanden</i>	<i>Seite 15</i>
<i>Konfirmanden– Porträts</i>	<i>Seite 16</i>
<i>Silberkonfirmation</i>	<i>Seite 18</i>
<i>Leichte Seniorengymnastik</i>	<i>Seite 23</i>
<i>Neue Gesichter in der Presbyterbank</i>	<i>Seite 24</i>
<i>Mitarbeiter-Dankeschön</i>	<i>Seite 26</i>
<i>Potz-Blitz</i>	<i>Seite 27</i>
<i>Stand der Dinge</i>	<i>Seite 28</i>
<i>Taufest auf dem Hohenstein</i>	<i>Seite 30</i>
<i>Zwergengottesdienst ganz groß</i>	<i>Seite 34</i>
<i>Posaunen auf der Empore</i>	<i>Seite 35</i>
<i>Elisabeth-Hospiz Witten</i>	<i>Seite 36</i>
<i>Bio-Lebensmittel in bester Qualität</i>	<i>Seite 43</i>
<i>Zum Schmunzeln</i>	<i>Seite 38</i>
<i>Impressum</i>	<i>Seite 38</i>



Beratung
Alten- und Krankenpflege
Palliativpflege
Betreuungsdienste
und Alltagshilfen

Häusliche Pflege

Diakoniestation Witten

Ruhrstraße 50
58455 Witten
Tel. 0 23 02 - 2 82 65-0
www.diakonie-mark-ruhr.de